

Ressort: Politik

Ex-Leibwächter: Russen wollten Trump 5 Frauen aufs Zimmer schicken

Washington, 10.11.2017, 00:34 Uhr

GDN - Der frühere Leibwächter des heutigen US-Präsidenten Donald Trump hat seinen ehemaligen Chef bezüglich der Vorfälle auf einer Russland-Reise im Jahr 2013 entlastet. Von russischer Seite sei angeboten worden, dem Immobilienmogul fünf Frauen aufs Hotelzimmer zu schicken, zitierten US-Medien am Donnerstag den Bodyguard Keith Schiller.

Er habe den Vorschlag aber abgelehnt und Trump davon erzählt. Dieser habe über das Angebot gelacht, wird der Bodyguard weiter zitiert. Trump war 2013 in Moskau, unter anderem wegen eines Miss-Universe-Wettbewerbs. Die Reise wird von US-Sonderermittler Robert Mueller untersucht, um eine mögliche russische Einflussnahme auf die US-Wahl zu prüfen. Trump war vorgeworfen worden, Prostituierte in sein Hotelzimmer im Ritz-Carlton eingeladen zu haben. Trump bezeichnete die Vorwürfe als Lüge. "Keith war dabei", sagte der Präsident bereits im Juli der "New York Times" und benannte seinen früheren Leibwächter damit als Zeugen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-97392/ex-leibwaechter-russen-wollten-trump-5-frauen-aufs-zimmer-schicken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com